



Forschungsgemeinschaft Indien e. V.

The German Study Circle

for the postal history and philately of the Indian Subcontinent / Southern Asia



Fragen & Antworten / Questions & Answers

Ceylon: Geschnittene Marken George V

26. 02. 2013: Herr **Wolfgang Seemann** hat eine Frage zu **Ceylon, Michel-Nr. 169 (SG No. 305-6, 311-2?)**.

Ich habe nur einen ganz alten Michel-Katalog. Dort steht nichts über ungezähnte King George V Marken, wie bei den Victoria-Ausgaben.

Wo kann man darüber etwas finden?

Unten eine Abbildung des geschnittenen Stückes.

Ceylon: Imperforated stamps George V

26. 02. 2013: Mr. **Wolfgang Seemann** has a question about **Ceylon, Michel-Nr. 169 (SG No. 305-6, 311-2?)**.

I own a very old Michel catalogue only. There I can not find any information about non-perforated King George V stamps, as is shown for the Victoria issues.

Does any information about this topic exist?

Below a picture of the cut item.



13. 03. 2013: Verschiedene Mitglieder der **GB&CWPS**, die sich mit Ceylon beschäftigen, haben bestätigt, dass es sich um einen Ausschnitt einer Ganzsache handeln muss. Ganz ausführliche Informationen erhielten wir von Herrn **Julius Günther**: „Geschnittene Marken dieser Art gibt es wenn dann nur als 'proofs', die ich aber nur postfrisch gesehen habe. Weil ich sie nicht sammle, kenne ich mich dabei kaum aus und kann nichts Genaueres sagen. Aufgrund des Poststempels und des Aussehens des Wertstempels handelt es sich dabei jedoch wie gesagt mit großer Sicherheit um einen

13. 03. 2013: Several members of the **GB&CWPS** collecting Ceylon have confirmed that this is a cut-out from a postal stationery. Mr. **Julius Guenther** has sent very detailed informations: „Imperforated stamps of this type are only existing (if at all) as 'proofs' which I have only seen in mint condition. As I am not collecting these items I do not have expert knowledge about these and can not give detailed information. I am very sure that due to the postmark and the appearance of the item this is a cut-out from a postal stationery. In my opinion the paper colour speaks against a

Ganzsachenausschnitt.

Ein Ausschnitt aus einem Streifband oder einem Kartenbrief scheiden wegen der Papierfarbe m.E. aus (oder ist das Papier bläulich?).

Bei den Umschlägen gibt es mehrere Auflagen, die sich durch ihre Papierfarben sowie durch ihre Formate unterscheiden. Zur Auswahl stehen Ascher U42 und U49 (hier gibt es lt. Ascher fünf Unterarten). Die Papierfarben sind bei gebrauchten Stücken wegen möglicher Vergilbung o.ä. nicht eindeutig zu identifizieren, Ausschnitte aufgrund des unbekanntem Formats noch schwieriger. Deshalb kann ich auch bei meinen eigenen Belegen zwar Unterschiede erkennen, eine genaue Zuordnung zum Ascher aber nicht immer vornehmen.

Andererseits könnte es auch aus einer Ganzsachenkarte ausgeschnitten worden sein, hier müsste es U49 sein. Die anderen Karten mit diesem Wertstempel sind erst nach 1922 ausgegeben worden. Vielleicht kann man auch anhand der Dicke des Papiers spüren, ob es eine Postkarte ist oder nicht (wobei es auch hier bei den Postkarten Unterschiede in der Papierstärke gibt).“

Herr Günther lieferte auch Bild-Beispiele für Umschläge, Postkarten, Streifbänder und Kartenbriefe, von denen wir oben ein Beispiel zeigen.

Anmerkung des Editors: Das Bild des Kartenbriefs von H. Günther zeigt bei der Wertangabe '6c.' mit einem dicken Punkt. Aus diesem Kartenbrief kann der Ausschnitt nicht stammen.

cut-out from a wrapper or a letter-card (or is the paper-colour bluish?).

Several issues are existing for envelopes which are different in paper-colour and format. It could be a cut-out from Ascher U42 or U49 (Ascher mentions five subtypes for this number). The paper-colours can not be identified clearly for used items due to possible yellowing etc.. Cut-outs are more difficult to identify due to the unknown format. I am not able to identify all items of my own collection, I only can detect differences.

Otherwise this item could be a cut-out from a postcard, probably U49. More cards of this design have been issued after 1922 only. Perhaps one can feel the thickness of the paper to differentiate between a postcard and an envelope paper (but keep in mind that various thicknesses of the postcard paper are existing).“

Mr. Guenther has supplied us with pictures of envelopes, postcards, wrappers an letter-cards, one of these we show above.

Editor's note: The picture of the letter-card supplied by Mr. Guenther shows a face-value '6c.' with a big dot. The cut-out can not origin from this letter-card.